



2022

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im März 2022 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Statistik nutzen

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5

Tabellen

Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2014–2022	8
T 2	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im März 2022 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im März 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im März 2022 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 1. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 1. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantenne, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2014–2022
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016	379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017	390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018	405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019	414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020	440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021	467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	436 654

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
41.2	Bau von Gebäuden	128	5 458	506	19 204	120 697	117 652
41.20	Bau von Gebäuden	128	5 458	506	19 204	120 697	117 652
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	120	5 127	476	17 939	114 963	111 917
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	331	30	1 264	5 734	5 734
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	87	6 913	790	25 785	110 060	89 791
42.11	Bau von Straßen	72	6 243	707	21 988	98 950	78 810
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	52	2 987	375	10 287	41 178	41 081
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	32	1 885	208	6 574	30 622	30 563
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	20	1 102	167	3 714	10 556	10 518
42.9	Sonstiger Tiefbau	48	2 180	241	7 437	31 690	31 282
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	48	2 180	241	7 437	31 690	31 282
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	23	937	131	3 230	18 399	18 162
43.11	Abbrucharbeiten	12	499	68	1 607	11 226	11 179
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	144	5 688	613	19 298	82 334	80 900
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	68	2 306	249	7 244	36 934	36 662
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	47	1 578	176	4 961	24 175	23 996
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	21	728	73	2 283	12 758	12 666
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	76	3 382	364	12 054	45 401	44 238
43.99.1	Gerüstbau	18	.	69	.	5 062	4 951
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	.	8	.	1 275	1 116
43.99.9	Baugewerbe ang.	55	2 689	287	10 031	39 064	38 170
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	März 2022	Zum Vergleich				Januar - März		
		März 2021	Februar 2022	Veränderung zum in %		2021	2022	Veränderung in %
				März 2021	Februar 2022			
Betriebe	482	467	483	3,2	-0,2	468	483	3,2
Beschäftigte	24 163	24 096	24 079	0,3	0,3	24 049	24 081	0,1
Entgelte (1 000 EUR)	85 241	82 738	75 469	3,0	12,9	218 703	238 265	8,9
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 655	2 799	2 127	-5,1	24,8	6 291	6 584	4,7
Hochbau insgesamt	1 088	1 248	933	-12,8	16,7	3 114	2 843	-8,7
Wohnungsbau	491	502	431	-2,3	13,9	1 177	1 285	9,2
gewerblicher Hochbau	442	567	374	-22,0	18,4	1 528	1 148	-24,9
öffentlicher Hochbau	155	179	128	-13,3	21,0	408	410	0,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	24	16	-23,1	17,7	55	56	0,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	136	155	112	-11,8	21,4	353	355	0,6
Tiefbau insgesamt	1 567	1 551	1 195	1,0	31,1	3 177	3 741	17,8
gewerblicher Tiefbau	459	458	375	0,2	22,4	1 007	1 172	16,4
sonstiger öffentlicher Tiefbau	439	427	355	2,8	23,6	921	1 093	18,7
Straßenbau	668	665	464	0,5	44,1	1 249	1 476	18,2
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	378 867	340 703	281 415	11,2	34,6	777 400	869 119	11,8
Hochbau insgesamt	205 228	189 041	153 322	8,6	33,9	444 627	474 409	6,7
Wohnungsbau	82 817	70 700	67 394	17,1	22,9	144 832	196 740	35,8
gewerblicher Hochbau	89 814	87 844	65 477	2,2	37,2	233 723	204 912	-12,3
öffentlicher Hochbau	32 597	30 497	20 451	6,9	59,4	66 071	72 757	10,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 778	2 210	2 016	71,0	87,4	4 890	9 001	84,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	28 819	28 287	18 436	1,9	56,3	61 181	63 756	4,2
Tiefbau insgesamt	173 639	151 662	128 092	14,5	35,6	332 773	394 710	18,6
gewerblicher Tiefbau	48 810	45 651	33 472	6,9	45,8	103 417	109 563	5,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	47 499	38 693	41 376	22,8	14,8	89 512	117 598	31,4
Straßenbau	77 330	67 318	53 244	14,9	45,2	139 845	167 548	19,8
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	25 492	13 430	17 912	89,8	42,3	31 182	54 932	76,2
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	404 359	354 132	299 326	14,2	35,1	808 581	924 051	14,3
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	436 654	400 975	289 931	8,9	50,6	911 687	1 024 652	12,4
Hochbau insgesamt	212 674	200 178	133 363	6,2	59,5	452 075	504 621	11,6
Wohnungsbau	71 685	89 765	63 679	-20,1	12,6	211 018	188 189	-10,8
gewerblicher Hochbau	114 077	80 601	49 685	41,5	129,6	172 236	236 799	37,5
öffentlicher Hochbau	26 912	29 812	19 999	-9,7	34,6	68 822	79 632	15,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 344	1 212	1 264	176,0	164,6	13 196	6 996	-47,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	23 568	28 601	18 735	-17,6	25,8	55 626	72 636	30,6
Tiefbau insgesamt	223 980	200 797	156 568	11,5	43,1	459 611	520 031	13,1
gewerblicher Tiefbau	54 462	62 957	39 936	-13,5	36,4	111 336	128 062	15,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	61 494	55 488	39 154	10,8	57,1	157 692	152 348	-3,4
Straßenbau	108 025	82 353	77 478	31,2	39,4	190 583	239 622	25,7

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	8	197	23	570	1 864	1 864	.
Kaiserslautern, St.	7	506	45	1 898	9 821	9 821	3 049
Koblenz, St.	15	618	68	2 646	10 862	10 637	7 912
Landau i. d. Pf., St.	5	123	12	325	1 141	1 141	756
Ludwigshafen a. Rh., St.	14	760	100	2 814	9 065	9 065	8 891
Mainz, St.	18	845	84	3 083	16 742	16 477	32 223
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	167	16	617	2 357	2 282	.
Pirmasens, St.	4	242	25	765	1 985	1 983	4 028
Speyer, St.	7	301	34	985	3 728	3 728	3 692
Trier, St.	8	424	44	1 432	4 003	3 796	3 679
Worms, St.	7	255	33	745	3 572	3 572	1 797
Zweibrücken, St.	5	183	18	649	1 348	1 348	.
Ahrweiler	16	814	79	2 782	17 041	16 970	16 682
Altenkirchen (Ww.)	15	897	98	4 064	19 638	17 243	35 427
Alzey-Worms	9	706	93	2 478	14 239	13 781	13 386
Bad Dürkheim	11	338	44	1 038	3 720	3 720	2 911
Bad Kreuznach	15	1 092	142	3 822	12 106	12 076	21 046
Bernkastel-Wittlich	27	1 261	158	3 950	15 027	14 974	23 188
Birkenfeld	12	578	57	2 033	7 828	7 828	6 791
Cochem-Zell	15	1 096	110	4 001	21 067	21 062	16 638
Donnersbergkreis	12	331	42	1 065	5 236	5 236	3 705
Eifelkreis Bitburg-Prüm	12	604	72	1 903	15 738	15 660	12 361
Germersheim	12	373	40	1 270	6 051	6 051	3 087
Kaiserslautern	8	356	38	1 083	3 765	3 764	3 385
Kusel	5	162	16	496	2 717	2 717	1 494
Mainz-Bingen	16	1 343	126	5 242	26 029	25 808	32 115
Mayen-Koblenz	25	1 005	126	3 604	17 766	17 552	13 680
Neuwied	30	1 149	126	4 059	15 945	15 583	14 453
Rhein-Hunsrück-Kreis	25	1 597	156	5 468	22 763	20 881	44 907
Rhein-Lahn-Kreis	10	428	50	1 368	5 010	5 010	5 255
Rhein-Pfalz-Kreis	9	715	63	3 155	17 844	17 488	8 094
Südliche Weinstraße	14	413	48	1 419	5 020	5 020	4 381
Südwestpfalz	10	329	36	953	5 675	5 675	10 399
Trier-Saarburg	16	740	71	2 511	8 605	8 117	6 910
Vulkaneifel	10	529	64	1 743	7 311	7 306	13 669
Westerwaldkreis	46	2 686	297	9 208	61 732	43 632	48 834
Rheinland-Pfalz	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
kreisfreie Städte	102	4 621	501	16 529	66 487	65 714	73 856
Landkreise	380	19 542	2 154	68 712	337 872	313 154	362 798
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	224	11 960	1 309	43 053	211 757	188 474	231 626
Kammerbezirk Pfalz	135	5 496	601	19 102	81 337	80 903	65 702
Kammerbezirk Rheinhessen	50	3 149	336	11 547	60 581	59 637	79 520
Kammerbezirk Trier	73	3 558	409	11 538	50 683	49 854	59 806

1 Ohne Umsatzsteuer.

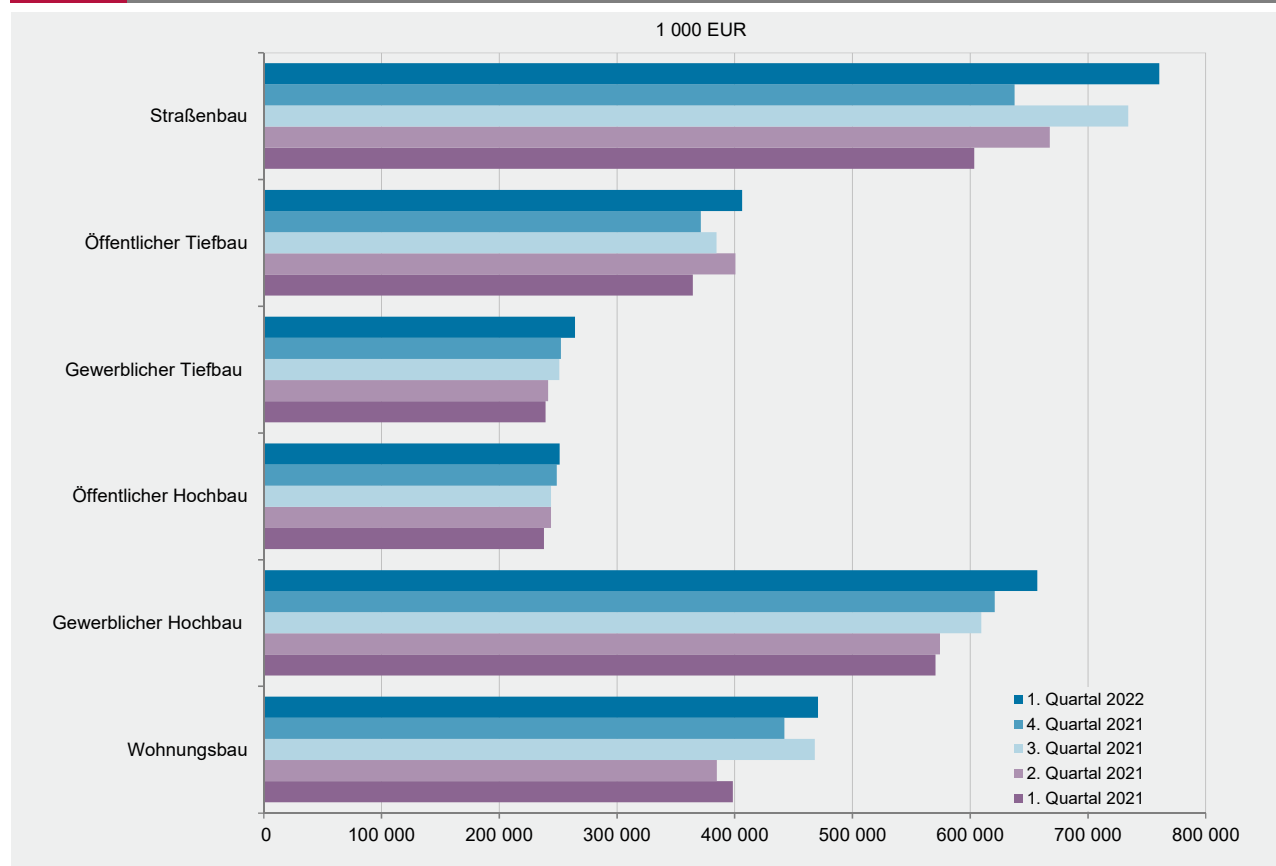
T 5

Auftragsbestand 4. Quartal 2020 – 1. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern
 – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2020	2021				2022		
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2021 1. Quartal	2021 4. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 203 667	2 414 779	2 513 884	2 692 213	2 574 210	2 811 199	16,4	9,2
Hochbau insgesamt	1 139 978	1 207 324	1 203 725	1 321 970	1 312 291	1 379 530	14,3	5,1
Wohnungsbau	332 629	398 546	385 066	468 200	442 350	470 941	18,2	6,5
gewerblicher Hochbau	566 835	570 771	574 591	609 558	620 895	657 171	15,1	5,8
öffentlicher Hochbau	240 515	238 007	244 068	244 212	249 046	251 418	5,6	1,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	20 421	21 397	22 554	19 886	19 764	22 508	5,2	13,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	220 093	216 610	221 515	224 326	229 283	228 909	5,7	-0,2
Tiefbau insgesamt	1 063 689	1 207 456	1 310 159	1 370 243	1 261 918	1 431 669	18,6	13,5
gewerblicher Tiefbau	225 364	239 384	241 707	251 122	252 655	264 491	10,5	4,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	287 728	364 440	400 630	384 683	371 317	406 478	11,5	9,5
Straßenbau	550 597	603 632	667 821	734 437	637 947	760 701	26,0	19,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 1. Quartal 2021 – 1. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern
 – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.